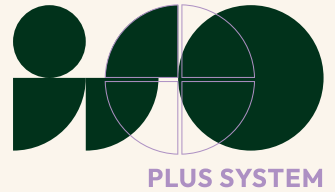


Abhangdecke

ISO-Feuchtraum-Paneel



TECHNISCHES MERKBLATT

TI 60008.08.25

Format und Einsatzbereich:

Die ISO-Feuchtraum-Paneele (2.500 x 1.200 x 8 mm) sind gipsfrei und daher speziell für den Einsatz in Schwimmhallen vorgesehen.

Die Trag-Dübel:

An die Dübel zur Befestigung abgehängter Decken in Schwimmhallen werden gemäß DIN 18168 besondere Anforderungen gestellt. In der Regel ist von chloridhaltiger Atmosphäre auszugehen. Für Betondecken ist eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung vorzulegen (Hinweis: V2A-Stahl ist nicht zulässig).

Empfehlung für Betondecken: Kunkel-Deckendübel K6x70/20C, Länge je nach Erfordernis [Bezugsquelle: ISO – GmbH, Offenau](#)

Die Unterkonstruktion:

Für die Unterkonstruktion sind die einschlägigen Vorschriften und DIN-Normen (z.B. DIN 18168) zu beachten. Für die Tragprofile werden niveaugleiche Systeme oder Doppelrost-Systeme empfohlen. Die Unterkonstruktion muss für den Einbau in Schwimmhallen geeignet sein.

Empfehlung:

C-Schienen DP 16, 0,75 mm als Grobrost L = 4.000 mm; als Feinrost L = 4.000 mm. Es dürfen ausschließlich Schienen mit glattem Boden und ohne seitliche Wulst verwendet werden.

Den Grobrost aus C-Schienen (L = 4.000 mm) mit einem lichten Abstand von max. 1.250 mm und einem Hängerabstand von max. 1.000 mm an Noniusabhängern montieren. Profilschienenverbinder im Stoßbereich mit ca. 10 mm Abstand einsetzen (ermöglicht Längsdehnung). Grobrost an den Umfassungswänden arretieren.

Feinrost mit Kreuzschnellverbinder 1/22 A am Grobrost befestigen, Profilschienenverbinder mit ca. 10 mm Abstand einsetzen. Schienenstöße max. 200 mm vom kreuzenden Grobrost entfernt und fluchtend ausführen. Feinrost im Abstand von ca. 400 mm so verlegen, dass zumindest 2 parallele Seiten des ISO-Feuchtraum-Paneels am Stoß unterlegt sind.

Freie Plattenkanten über 150 mm sind zusätzlich zu unterfütern. Der Feinrost darf nicht an die Umfassungswände angeschlossen werden; es ist ein Luftabstand von 25 mm einzuhalten. Die gesamte Konstruktion ist planeben auszurichten.

Verlegung der ISO-Feuchtraum-Paneele:

Die Paneele werden stumpf gestoßen und mit versetzten Fugen verlegt. Im Abstand von maximal 15 m sollten Dehnungsfugen angebracht werden.

Befestigung:

Die ISO-Feuchtraum-Paneele werden mittels korrosionsbeständiger Schnellbauschrauben mit Vorreiber unter dem Schraubenkopf auf der Unterkonstruktion befestigt.

Empfohlener Schraubendurchmesser: 3,5 – 4 mm.

Empfohlener Schraubenabstand: ca. 150 – 200 mm.

[Bezugsquelle: ISO GmbH](#)

Fugenverbindung:

Zur sicheren Fugenverbindung wird die gesamte Decke vollflächig mit Gewebe armiert.

Bei Gestaltung mit ISO-Feuchtraum-Putzen wird zur Einbettung des Armierungsgewebes der ISO-Feuchtraumpachtel in einer Schichtdicke von ca. 2 mm aufgebracht. Bei Gestaltung mit dem ISO-Malgrund für glatte Flächen kann das Gewebe direkt in die erste Schicht Malgrund eingelegt werden. Die entsprechenden ISO-Verarbeitungsrichtlinien sind zu beachten.

Entstaubung:

Für die besonderen Bedingungen in Schwimmhallen sollten Staubablagerungen auf der montierten Deckenfläche möglichst vermieden werden, da der Deckenhohlraum häufig zur Luftführung genutzt wird.

Artikel-Nummer: 60008

ISO Gesellschaft für Isolier- und Feuchtraumtechnik mbH

Bahnhofstr. 44
74254 Offenau

Telefon: 07136/5820
WhatsApp Service: 0151 528 929 82

Email: info@iso.de
Mehr erfahren: www.iso.de